

Per Mail

An

Herrn Murat Çelik
SCHURA - Islamische Religionsgemeinschaft Bremen
Herrn Tamer Karahan
DITIB - Landesverband Niedersachsen und Bremen
Herrn Yılmaz Çevik
VIKZ - Landesverband Norddeutschland
Herrn Ekrem Kömürcü
IFB - Islamische Föderation Bremen

Auskunft erteilt
Ercan Tamer

Zimmer

Tel. (0421) 361 96008

Fax (0421) 496 96008

E-Mail

ercan.tamer@soziales.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen

(bitte bei Antwort angeben)

Ihr Zeichen

Bremen, 20.03.2026

Liebe Musliminnen und Muslime,

sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit dem Ende des Fastenmonats Ramadan feiern Musliminnen und Muslime weltweit das Fest des Fastenbrechens. Auch in Bremen und Bremerhaven wird dieser besondere Tag gefeiert. Nach Wochen des Fastens, der Besinnung und der Begegnung beginnt eine Zeit der Freude und der Dankbarkeit.

In den vergangenen Wochen haben in vielen Stadtteilen unserer beiden Städte wieder gemeinsame Iftar-Essen stattgefunden. Dass Musliminnen und Muslime dort Nachbarinnen und Nachbarn, Freundinnen und Freunde sowie Menschen anderer Religionen und Weltanschauungen an ihre Tische eingeladen haben, ist ein starkes Zeichen für Offenheit und Zusammenhalt. Diese Begegnungen zeigen, wie wertvoll das persönliche Gespräch und das gemeinsame Erleben für unser gesellschaftliches Miteinander sind. Sie tragen dazu bei, Brücken zu bauen und Vertrauen zu stärken.

Viele Menschen verfolgen mit großer Sorge die aktuellen Entwicklungen im Nahen Osten. Die anhaltenden Konflikte und Kriege in der Region führen uns auf schmerzliche Weise vor Augen, wie zerbrechlich Frieden und Sicherheit sind. Die Bilder von Gewalt, Leid und zivilen Opfern bewegen nicht nur Menschen, die enge persönliche Bindungen in die betroffenen Regionen haben, sondern uns alle.

Gerade in solchen Zeiten ist es umso wichtiger, sich an die Werte zu erinnern, die der Ramadan in besonderer Weise verkörpert: Mitgefühl, Respekt und Solidarität. Sie erinnern uns daran, dass ein friedliches Zusammenleben kein Zustand ist, der von selbst besteht, sondern eine Aufgabe, die jeden Tag neu angenommen werden muss.

Möge das Fest des Fastenbrechens daher nicht nur Anlass zur Freude sein, sondern auch eine Quelle der Hoffnung – und ein Moment, in dem wir gemeinsam den Willen stärken, für Verständigung, Menschlichkeit und ein friedliches Miteinander einzutreten.



Wir wünschen allen Musliminnen und Muslimen in Bremen und Bremerhaven ein gesegnetes Ramadan-Fest.

Eid Mubarak/Mübarek Bayramlar!

Mit herzlichen Grüßen



Ihre
Dr. Claudia Schilling
Senatorin



Ihre
Nadezhda Milanova
Integrationsbeauftragte